



BESCHLUSS-(RESOLUTIONS-)ANTRAG

der Gemeinderät*innen Dr.ⁱⁿ Jennifer Kickert, Dipl.-Ing.ⁱⁿ Huem Otero Garcia, Mag.^a Heidemarie Sequenz, Kilian Stark und Freund*innen (GRÜNE), eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien am 28.4.2021 zu Post 33 der heutigen Tagesordnung betreffend

Klimawandel-Anpassungsmaßnahmen in Wien

B E G R Ü N D U N G

Wien möchte Klimamusterstadt sein und beschließt daher mit dem Maßnahmenprogramm "Lebenswerte Klimamusterstadt" für die nächsten 5 Jahre eine jährliche Fördersumme von EUR 20 Millionen für Klimawandel anpassende und die Aufenthaltsqualität steigernde Umbaumaßnahmen des öffentlichen Raumes in den Bezirken. Das entspricht einer jährlichen Förderung von EUR 870.000 pro Bezirk und Jahr.

Aufgrund der dramatischen Situation durch die Klimakrise

- 2019 ist für Wien das zweitwärmste Jahr der Messgeschichte gewesen
- 2020 war das wärmste Jahr der Geschichte in Europa,

sind diese Mittel bei weitem nicht ausreichend, um Hitzeinseln in dem erforderlichen Maße in Wien zu bekämpfen.

Die niedrige Priorität, die den Klimawandel-Anpassungsmaßnahmen in Wien zukommt, zeigt sich daran, dass in der gleichen Sitzung des Wiener Gemeinderats, in der die Förderungen für die Klimawandel-Anpassungsmaßnahmen beschlossen werden, auch der Bau der Donaustadtautobahn beschlossen wird. Das bedeutet 100 Millionen Euro Förderung für Klimawandel-Anpassung in 5 Jahren gegenüber Gesamtkosten von 460 Millionen für den Bau der Donaustadtautobahn, die noch mehr zur Klimakrise beitragen wird. Wien gibt ein Vielfaches für den Bau einer neuen vierspurigen Schnellstraße aus als für Maßnahmen zur Abmilderung der Auswirkungen der Klimakatastrophe ausgegeben wird. Damit ist und wird Wien keine Klimamusterstadt.

Die unterzeichnenden Gemeinderät*innen stellen daher gemäß 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien folgenden

BESCHLUSSANTRAG:

Der Wiener Gemeinderat spricht sich für eine Verdreifachung der Förderung von Klimawandel anpassenden und die Aufenthaltsqualität steigernden Umbaumaßnahmen des öffentlichen Raumes in den Bezirken aus, d.h. eine Förderung von jährlich 60 Millionen Euro in den nächsten 5 Jahren. Der amtsführende Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal Mag. Jürgen Czernohorszky, wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass die dafür erforderlichen Finanzanträge dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt werden.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung dieses Antrages.

Wien, am 28.4.2021